

e
s
s
e
P

Hannover, 5. September 2014

Pressemitteilung

Japan beim Internationalen Feuerwerkswettbewerb in den Herrenhäuser Gärten

Marutamaya Co. will Publikum und Jury mit einer künstlerischen Feuerwerkschoreographie mit viel Barock, Fantasy und Kontrasten verzaubern. Der Vorverkauf ist bereits beendet – 700 Karten sind jedoch noch an der Abendkasse erhältlich.

Der Internationale Feuerwerkswettbewerb bekommt Besuch aus Asien: Nachdem bereits das tschechische Team „**Flash Barrandov Special Effects**“ am 17. Mai, das englische Team „**1st Galaxy Fireworks**“ am 31. Mai und die Schweizer Pyrotechniker von „**Sugyp SA**“ am 23. August ihr Können unter Beweis gestellt haben, ist nun am 6. September das japanischen Team „**Marutamaya Co.**“ an der Reihe, die Besucher und die Jury zu überzeugen.

Mehrere Monate intensiver Vorbereitung und akribischer Planung liegen hinter dem Team um Chef Toshikatsu Ogatsu und Showdesigner Sayaka Shimada. „Schon seit dem Frühling habe ich Ideen gesammelt für das Feuerwerk in dieser ganz besonderen Kulisse der Herrenhäuser Gärten“, verrät Shimada. „Beim Entwerfen der Show habe ich mich von barocker Architektur, Skulpturen und Malerei inspirieren lassen.“ Nach dem vierminütigen Pflichtstück „Der Hexenritt“ von Engelbert Humperdinck entführt das japanische Feuerwerk in eine Fantasywelt voller Magie und Geister. Dynamische Bewegungen, ungewöhnliche Konstruktionen und Hell-Dunkel-Kontraste unterstreichen den künstlerischen Charakter der Show.

Für ihren künstlerischen Anspruch, die präzisen Formen und Farben, sind „Marutamaya Co.“ bekannt: Das Team gilt als die führende Feuerwerksfirma in Japan und hat das traditionelle japanische Feuerwerk bereits weltweit in Städten wie New York, Montreal, Paris, Moskau und Düsseldorf bekannt gemacht. Mit ihrem ganz eigenen Stil haben die Pyrotechniker bereits zahlreiche Preise gewonnen, wie etwa den 3. Platz bei der International Firework Competition in Montreal (1994), den 1. (2005) und 2. Platz (2013) beim Wettbewerb Flammende Sterne in Ostfildern oder den Public Jury Prize sowie den Czech TV Prize beim Wettbewerb Ignis Brunensis in Brno.

Die Teilnahme am 24. Internationalen Feuerwerkswettbewerb ist für Marutamaya eine große Ehre: „Die Zeit in Hannover wird eine wertvolle Erfahrung, die uns neue Expertise einbringt. Wir freuen uns auch auf den Austausch mit den deutschen Pyrotechnikern“, sagt Ogatsu. Das Wichtigste aber sei, dass alle Zuschauer das Feuerwerk genießen und einen schönen Abend erleben.

Für einen rundum gelungenen japanischen Abend sorgt neben dem Feuerwerk auch das Rahmenprogramm, das von dem DJF Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V. und den DJG Hannover Chado-Kai e.V. unterstützt wird. Bevor um 21.30 Uhr das Feuerwerk in Höhe der Schwanenteiche gezündet wird, entführen freundliche Drachen, weiß geschminkte Geishas oder die Trommler von Masa-Daiko im Gartentheater in das Land der aufgehenden

e
s
s
e
L
P

Sonne. Traditionelle japanische Kleidung, vom Kindergewand bis zum Hochzeitskimono, wird in einer Kimono-Show auf der Probenbühne präsentiert. Zum Mitmachen und Ausprobieren lädt die japanische Wiese in der Nähe der Probenbühne: Dort werden neben der original japanischen Papierfalttechnik Origami auch Kalligrafie, Haikus und Manga-Porträts für Kinder und Erwachsene angeboten. Auf der Kleinkunstbühne erzählen Flamme e Fabulee in einer spannenden Feuerperformance eine Geschichte von Feuer, Tanz und Emotionen. Und unterwegs im Garten treffen die Flaneure auf eine Kirschblütenverkäuferin, geheimnisvolle Leuchtfiguren und leuchtende Trommeln.

Der Wettbewerb geht weiter: Das Finale

Am **20. September** endet der 24. Internationale Feuerwerkswettbewerb mit der Show des griechischen Teams „**Nanos Fireworks & Special Effects**“. Das Unternehmen wird in der 4. Generation geführt und ist die älteste und größte Feuerwerksfirma in Griechenland. Auf der umfangreichen Referenzliste der Griechen stehen spektakuläre Events wie die Feuerwerke zur Eröffnung und Schlusszeremonie der Olympischen Spiele in Athen (2004), zum Eurovision Song Contest (2006), beim UEFA Champions League Finale (2007) oder zu Konzerten von Stars wie Jennifer Lopez oder AC/DC. Auch bei Wettbewerben sind die Griechen äußerst erfolgreich: So gewannen sie den Wettbewerb Flammende Sterne in Ostfildern (2005) und siegten beispielsweise beim 6. International Music Fireworks Festival Shanghai in China (2011) – oder, ganz aktuell, 2014 beim Wettbewerb Ignis Brunensis in Brno.

Die Tickets

Für den 6. September ist der Vorverkauf bereits beendet; 700 Karten sind jedoch noch ab 16 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

Für das griechische Feuerwerk sind noch Karten im Vorverkauf erhältlich; zudem gibt es wieder 700 Tickets an der Abendkasse!

Die Eintrittskarten für den Internationalen Feuerwerkswettbewerb sind bei der hannoverschen Tourist Information, Ernst-August-Platz 8, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen für 17,50 (ermäßigt 14,50 Euro) erhältlich. Am Veranstaltungstag können sie zudem ab 16 Uhr für 20 Euro (ermäßigt 16 Euro) an der Abendkasse erworben werden (so lange der Vorrat reicht). Über das Bestellformular auf www.hannover-tourismus.de bzw. www.hannover.de/feuerwerk können die Eintrittskarten online gebucht werden.

Tickethotline: +49 (0)511 / 12345-123

Tipp für Familien: Für 46,50 Euro können zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 14 Jahren den Wettbewerb erleben (nur in der Tourist-Info, übers Online-Formular sowie an der Abendkasse erhältlich). Alle Eintrittskarten gelten am Veranstaltungstag ab drei Stunden vor Beginn bis Betriebsschluss als Fahrausweise im GVH.

Weitere Information über den 24. Internationalen Feuerwerkswettbewerb gibt es unter www.hannover.de/feuerwerk.

Pressekontakt:

Julia Sellner | Christina Fricke
Hannover Marketing und Tourismus GmbH
0511/123490-13|presse@hannover-marketing.de